Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 36 (1891)

Heft: 46

Anhang: Beilage zur „Schweizerischen Lehrerzeitung“, No. 46, 14. November 1891

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHULNACHRICHTEN.

Basel. Der freisinnige Schulverein, der sich in nächster Zeit mit Reformfragen beschäftigen will, eröffnete seine erste Wintersitzung mit einer Besprechung der *Lateinfrage.* Hr. Dr. *Sozin* hielt ein der Reform günstiges Referat, das unsern Lesern näher bekannt gemacht wird, daran schloss sich eine belebte Diskussion, meist in zustimmendem Sinne. Es beteiligten sich hiebei die H.H. *Bühler*, Sekundarlehrer, Dr. *Bögli,* in Burgdorf, Pfarrer *Brändli,* Dr. *Sajcit,* Prof. *Haag* in Bern und Hr. *Gass,* der die Schulreform als eine Notwendigkeit und als Postulat der freisinnig-demokratischen Partei hinstellt. — Die Vertreter des Gymnasiums scheinen der Versammlung fern gewesen zu sein, sonst hätte wohl die Anschauung des Referenten Widerspruch erfahren.

Graubünden. Die bescheidene, von den Ultramontanen trotzdem bekämpfte Aufbesserung der Lehrergehalte (Erhöhung der Gemeindebesoldung von 340 Fr. auf 400 Fr., und Steigerung des Staatsbeitrages von 160 bis 200 Fr. auf 200 bis 250 Fr.) hat in der Abstimmung vom 8. Nov. keine Gnade gefunden: zur Stunde stehen 3699 Ja 3919 Nein gegenüber; es fehlt noch das Resultat einer Anzahl Gemeinden, die das Schlussergebnis nicht bessern werden. (Das Endresultat ergibt 240 Nein mehr als Ja.) — Das ist für die bündnerischen Lehrer eine traurige Botschaft vor der Herbstkonferenz und ach! Helvetia braucht nächstes Jahr 33 Millionen für ihre Kriegsrüstung.

Luzern (Eingesandt.) *1. Die 56. Jahresrechnung des Lehrer-, Witwen- und Waisen-Unterstützungsvereins des Kantons Luzern für das Jahr 1890.*

Das Vermögen dieses Vereins betrug am 1. Januar 1890 Fr. 110,465. 70. Der Zuwachs belief sich:

a) Zum Verbrauch im folgenden Rechnungsjahr Fr. 7129. 71. Zinszuwachs pro 1890 Fr. 4597. 71; 4/5 von 3165 Fr. Mitgliederbeiträgen = 2532 Fr.

b) Zu kapitalisiren Fr. 1082. 60 (1/5 von 3165 Fr. Mitgliederbeiträgen = 633 Fr.; Eintrittsgelder von 15 Lehrern à 2 Fr. = 30 Fr.; an Schenkungen Fr. 419. 60); also Totalzuwachs Fr. 8212. 31. Unter den Schenkungen sind 200 Fr. vom Erziehungsrat.

Die Ausgaben waren folgende:

a) Nutzniessungen an 166 Lehrern... ...	Fr.	4350. 70
b) Nutzniessungen an 48 Witwen	„	1871. 80
c) Nutzniessungen an 23 Waisen	„	626. 55
d) Verwaltungskosten	„	267. 10
Total-Abgang 1890	Fr.	7116. 15

Das Vermögen des Vereins stellt sich auf den 31. Dezember 1890 auf Fr. 118,678. 01.

LITERARISCHES.

Einen Katalog für die Lehrerbibliotheken des Kantons Bern veröffentlicht soeben im Auftrag der bernischen Schulsynode eine von Hrn. Seminardirektor Martig präsidirte Kommission. Der Katalog nennt die Bücher, deren Kenntnis keinem Lehrer fremd und die daher in der Privat- oder der nächsten Konferenzbibliothek jedem zugänglich sein sollten. Das Verzeichnis bespricht 40 Bücher (inkl. Zeitschriften) für Pädagogik und Methodik; 30 über deutsche Sprache und Literatur; 6 über Religion, 30 aus dem Gebiet der Geschichte, 10 über Geographie; 32 der Naturkunde und 17 über Mathematik. Vorstehern von Bibliotheken und dem Einzelnen wird dieser Katalog gute Dienste leisten.

Angerers Schulleben (Text von K. Gachnang) erhält eine zweite Ausgabe für das Ausland, die durch einige textliche Abänderungen die nachgesuchte Aufführung ausserhalb der Schweiz ermöglicht. Bereits im ersten Jahr erlebte diese ansprechende Komposition in Familienkreisen und Schulen eine Reihe von Aufführungen, so in Zürich (Musikschule, Knabensekundarschule, Freimaurerloge, Schlaraffia,) Sekundarschule Wipkingen, Singschule Fluntern, Zollikon, Richtersweil, Zug, Stans, Schöftland, Aachen u. a.

Der Schweizerische Lehrerkalender von Dr. *A. Ph. Largiadèr* (Verlag von J. Huber, Frauenfeld) bringt in seinem 20. Jahrgang (1892) ausser der üblichen Schulchronik einen Artikel über Heftlage und Schriftrichtung, Tabellen über Rekrutenprüfungen, Universitäten, Gewerbl. Bildungswesen, Wasserkräfte der Schweiz, Chemische Tafeln etc. Die Ausstattung ist wie immer solid und geschmackvoll.

Von Dr. K. Dändlikers Schweizergeschichte erscheint auf Weihnacht der zweite Band in zweiter Auflage.

L. Mittenzwey. *Vierzig Lektionen über die vereinigte Gesetzeskunde und Volkswirtschaftslehre.* Zum Gebrauch in Fortbildungsschulen und höheren Lehranstalten. Gotha, Emil Behrend. 178 S. 2 Fr. 35.

Ist dieses Buch auch für monarchische und speziell deutsche Verhältnisse berechnet, so dass es bei uns nicht als Schulbuch zu gebrauchen ist, so wird es doch der Lehrer und der Verfasser ähnlicher Arbeiten mit Nutzen zu Rate ziehen, namentlich in seinem allgemeinen und dem volkswirtschaftlichen Teil.

The Quarterly Register *of current history.* Detroit, Mich. Evening News Paper Association. 1 $ per Year.

Die Tages-, Wochen- und Monatsblätter geben die Geschichte unserer Tage; aber unter vielfachen subjektiven Zutaten. Hier unternimmt eine amerikanische Gesellschaft die Darstellung der laufenden Geschichte in Vierteljahrsheften (je 6 Bogen stark). Gilt, entsprechend dem nähern Leserkreis, das hauptsächlichste Interesse den amerikanischen Verhältnissen, insbesonders denen der Vereinigten Staaten, so bringt the Quarterly Register doch das Wichtigte aus allen Staaten der Welt und es unterstützt die historische Chronik durch Illustrationen (Portraits bedeutender Staatsmänner, Bauten, Städte etc.). Die Angaben sind zuverlässig, die Illustrationen recht gut, die ganze Ausstattung der Hefte sehr schön und das Ganze recht billig. Wer eine Geschichtschronik in grösserem Stil in englischer Sprache will oder wer sich besonders um amerikanische Verhältnisse (Handel- und Politik) interessirt, der abonnire the Quarterly Register of current history.

Bechhold's Handlexikon *der Naturwissenschaften und Medizin.* Frankfurt a. M., Verlag von H. Bechhold.

Nach den vorliegenden Lieferungen 1 und 2 zu urteilen, sind jene bekannten Wendungen: „Es füllt eine Lücke in der Literatur aus“, und „es entspricht einem längst gefühlten Bedürfnisse“ *auf dieses Werk angewendet,* nicht leere Rezensentenphrasen, sondern der Ausdruck für eine Tatsache. Die gegebenen Erklärungen sind *kurz* und dabei sehr *klar* und *genau.* Durch verschiedenen Druck wird eine weitgehende Übersichtlichkeit geboten. Die Ausstattung ist sehr lobenswert.

Das Werk erscheint in 10 Lieferungen à 1 Fr.

Es sei jedem Freunde der Naturwissenschaften empfohlen!

H.

Konferenzchronik.

Pädagogia Zürich. Letzten Mittwoch starb unser a. H. *Heinr. Pfenninger,* Sekundarlehrer in Herrliberg. Wir bitten, an der Beerdigung, die Sonntag 1½ Uhr in Bäretsweil stattfindet, teilzunehmen.

Lehrergesangverein Zürich, heute 1/23 Uhr, kleiner Tonhallesaal (Synodalheft von Weber).

Herbstkonferenz des Seebezirks (St. Gallen): 16. Nov. 1891 in *Uznach.* Die formalen Stufen des Unterrichts, Ref. Hr. *Halter,* Eschenbach; Die Formenlehre, Hr. *Schmon,* Oberholz; Statutenrevision der Unterstützungskasse für die Volksschullehrer.

Mitteilungen des Pestalozzianums Nr. 23.

36. Durch Schenkungen sind im Monat Oktober dem Pestalozzianum übermittelt worden (G = Geber):

a) **Lehrmittelsammlung**: Schoch, C., Handbuch der Geographie für Schulen und zum Selbstunterricht, D. Bürkli, Zürich, 1837; Anweisung für Lehrer zur Erteilung eines fruchtbringenden Unterrichtes in der Geographie, ebendaselbst 1837; (G. Däniker, Zürich). Stöcklin, J., Aufgaben zum schriftl. Rechnen, Lehrerheft VI (G. Verleger Lüdin, Liestal). Rüegg, C., der Geschäftsmann, 1892. Bilder aus der Schweizergeschichte, neu bearbeitet von J. J. Schneebeli (G. Verleger J. Schulthess, Zürich). Fäsch, Fr., deutsches Übungsbuch, 2. Heft; und 5. Heft. Dr. J. J. Egli, neue Handelsgeographie; Schelling und Dierauer, Lehrbuch der Welt- und Schweizergeschichte im Zusammenhang (G. Verlag Huber & Cie., St. Gallen).

b) **Bibliothek**: W. Hoffmann, Beschreibung der Erde, 1832 bis 1837, 6 Bde.; Dr. Andr. Baumgartner, die Naturlehre in ihrem gegenwärtigen Zustande, 1832; Litrow, J. J., die Wunder des Himmels, 1834; Zeune, Gea, die Erdwinde sowohl im Land- als Seeboden, 1830; Dr. Poppe, Volksgewerbslehre, 2 Bde., 1836; (G. Däniker, a. Lehrer, Zürich). Dr. Gust. Wustmann, Allerlei Sprachdummheiten (G. Erz.-Sekr Grob, Zürich). Dr. Fäh, die Exemtion der Schweiz (1649—1651). (G. Verf. Fäh, Basel). Ansprachen bei festlichen Anlässen (G. Dr. Fäh, Basel). Fr. Schiller, Wallenstein; Schiller, Gedichte; Clem. Helm, Auf Irrwegen; Lewes, Göthes Leben und Werke; (G. Verleger C. Krabbe, Stuttgart). Kindergartenlaube Jahrg. X (G. Verlag, Nürnberg). Walther, Ed., Bilder zum Anschauungsunterricht, I. II. III. (G. Verleger Schreiber, Esslingen). Höldechen, W., Um Haaresbreite (G. Verlag Geibel, Altenburg). Auerbachs deutscher Kinderkalender 1892 (G. Verlag Fernau, Leipzig). Mitteilungen über Steilschrift (G. Schoch, Lehrer, Basel). Bilderwelt. Erster Anschauungsunterricht; Klara Reichner, Unsere Singvögelchen; Julius Locher, Fürs Kinderherz; W. Gibbons, Unserem kl. Guck-in-die-Welt; Chr. Schmid, Rosa von Tannenburg; Klara Reichner, Jakob Ehrlichs Schicksale und Robinson Crusoé; G. Gärtner, Nur ein Wilder; A. Hoffmann, das rote Haus; deutsche Volksmärchen; W. Hey, Hundert Fabeln für Kinder (G. Verleger G. Weise, Stuttgart). D. Dumker, Buntes Jahr. Kinderkalender 1892 (G. Verlagsanstalt, Hamburg). Dr. Lindner, neu von Dr. Fröhlich, Lehrbuch der empirischen Psychologie (G. Dr. Hunziker, Küsnacht). Dr. Joos. die Bulle unam sanctam und das vatikanische Autoritätsprinzip (G. Verfasser). Fr. J. Pajeken, Lob der Städtegründer; Ferd. Sonnenberg, Berthold der Getreue; Brigitta Augusti, Miriam, das Zigeunerkind (G. Verleger Ferd. Hirt & Sohn, Leipzig). Robert Hertwig, Pilgerfahrt durchs Leben. Ein Jugendspiel (G. Verlag Strauss, Chemnitz).

c) **Archiv**: Jahresberichte und Programme: Erziehungsdirektion Aarau, Bericht 1890; Schulgesetz 1888 Abänderungen von 1891; Erz.-Direktion Neuenburg, Bericht 1890; Füllgraf, Lehrer, Berlin, Berichte und Programme der Knabenhandarbeitsschule; Erz.-Direktion Genf, Berichte der Academie professionnelle; Erz.-Direktion Solothurn, Bericht 1890/91; Erz.-Direktion Uri, Bericht 1890 91; Handwerkerschule Burgdorf, Bericht 1890/91; Gewerbe- und Knabenhandarbeitsschule Riesbach, Bericht 1890/91; Erz.-Direktion Bern; Bericht 1890/91; Dr. Hunziker, Küsnacht, Bericht der landw. Schule Strickhof 1890/91; Frauenverein Aarau, Berichte und Statuten; Haushaltungsschule Buchs bei Aarau, Prospekt; Gewerbemuseum St. Gallen, Reglement für Besuch und Benützung der Sammlungen.

Von Lehrer Ewald in Berlin, eine Anzahl Druckschriften, das städtische Schulwesen Berlins betreffend. Von tit. Erz.-Direktion Bern, Katalog der Lehrerbibliotheken.

Verlag des Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Neue Schrift- und Zeichenvorlagen.

Anleitung für den Schreibunterricht. Mit einer Beilage von 20 Tafeln Muster-Alphabete verschiedener Schriftgattungen. 2. Fr.

Englische Kurrentschrift. 24 Schreibvorlagen von H. Koch. 80. Cts.

Rundschrift in 5 Lektionen. Z. Selbstunter. v. H. Koch. 17. Aufl. 1. Fr.

Neue methodische Schreibschule für deutsche und englische Schrift von H. Koch. I. Teil 1 Fr. II. Teil 2 Fr.

Dreissig Vorlegeblätter zum Schönschreiben. 3. Aufl. Fr. 1. 80.

Neue Initialen in reichem Farbendruck. Von E. Franke. Heft 1 bis 12 à Fr. 1. 80.

Kalligraph. Novitäten von E. Franke. I. und II. Heft zusammen 3 Fr. III. Heft Fr. 1. 50.

Neue Schriftvorlagen von E. Franke. Heft 1—4 à 2 Fr.

Zwanzig Tafeln Musteralphabete. 2. Aufl. 1. Fr.

Moderne Titelschriften m. Reisszeugkonstruktion von J. Steidinger. 2. Aufl. 3 Fr.

Moderne Zeichenschule, Methodisch geordnetes Vorlagenwerk von J. Häuselmann. 6 Hefte von je 20 Tafeln. I. Heft 4 Fr. II. bis VI. Heft à je 6 Fr.

Schüler-Vorlagen, 4 Serien zu je 20 von J. Häuselmann, à 85 Cts.

Das Zeichen-Taschenbuch des Lehrers von J. Häuselmann. 4 Fr.

Agenda für Zeichenlehrer. 1. bis 3. Abteilung, von J. Häuselmann. Jede Abteilung à Fr 1. 50.

Die Stilarten des Ornaments von J. Häuselmann. 6. Fr.

Studien zur Pflanzenornamentik von Aug. Corrodi. 2. Fr.

Taschenbuch für das farbige Ornament von J. Häuselmann und R. Ringger. 8 Fr.

Das farbige Ornament von Prof. U. Schoop. 8. Fr.

270 originelle Dekorations-Motive aus allen Kunstepochen von B. Thürlemann. 10. Fr.

Literatur über Malen und Zeichnen:

Das Werkzeichnen. 1.—3. Heft. Von Friedr. Graberg. 35. Cts jedes Heft.

Gewerbliche Massformen v. Friedr. Graberg. 2. Fr.

Formenlehre der Baukunst von Ernst Nöthling, Architekt. 2. Aufl. 5 Fr.

Populäre Farbenlehre von J. Häuselmann. 5 Fr.

Kleine Farbenlehre von J. Häuselmann. Fr. 1. 60. Auszug aus „Populäre Farbenlehre".

Das Malen mit Wasserfarben von Hermann Sager. 2 Fr.

Ornament. Herausgegeben von J. Häuselmann. Mit 12 farbigen Beilagen. I. Bd. 3 Fr., II. Bd. 4 Fr.

Anleitung zum Studium der dekorativen Künste von J. Häuselmann. Fr. 5. 50. 2. Aufl., eleg. geb. Fr. 7. 50.

Studien und Ideen über Ursprung, Wesen und Stil des Ornaments, von J. Häuselmann. Fr. 2. 80.

Das Stilisiren der Pflanzen. Mit 134 Abbildungen. Von Zdenko, Ritter Schubert von Soldern. Fr. 4. 50.

Das **Pestalozzianum** in **Zürich** und die **Expedition der „Fortbildungsschülerin"** in **Solothurn** versenden auf Bestellung gegen Nachnahme:

Gunzinger, „Die Fortbildungsschülerin", illustrirtes Lehrmittel für Mädchenfortbildungsschulen, obere Arbeitsschulen, sowie zur privaten Weiterbildung junger Töchter und deren Vorbereitung auf den häuslichen Beruf: [O V 359]

a) **Jahrgangsbändchen,** 1, 2, 3, 4, je 100 Druckseiten umfassend, geb. zu je 75 Rp.

b) **Gesamtband** aus allen bis jetzt erschienenen Heften, 400 Seiten umfassend, 1/2 Leinwand solid gebunden zu 3 Fr.

c) **Prachtband** (schwarze Leinwand, roter Schnitt, Goldtitel) 400 Seiten Text. 4 Fr.

(letztere Ausgabe besonders geeignet zu Patengeschenken an junge Töchter und zu Festgaben an junge Hausfrauen.

Pianofabrik

H. Suter,

14 Pianogasse 14

— Enge. —

(OF933) **Lager:** [OV360]

Bahnhofplatz 5, I., **Zürich.**

Verkauf, Tausch, Vermietung, Stimmungen und Reparaturen.

Karl Klinner, Leipzig.

Beste und billigste Bezugsquelle für Musikalien jeder Art. Spezialität: Lieder für Männerchor und gemischten Chor, humoristische Duette, Terzette und Couplets, Katalog gratis. Auswahlsendungen an jedermann. [O V 340]

Wir suchen zu kaufen für zirka 4 Franken:

Bündner Seminarblätter

Band I

Art. Institut Orell Füssli,

Verlagsbuchhandlung, Zürich.

Verlag Orell Füssli, Zürich.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen.

Mit den nächstens erscheinenden 9 neuen, ist die Gesamtzahl der Hefte auf 120 gestiegen, von den meisten derselben sind noch Vorräte vorhanden.

Preis für Lehrer und Schulbehörden gegen Nachnahme 10 Cts. pro Heft.

*** Diejenigen Herren Lehrer und Tit. Schulbehörden, welchen unsere lieblichen Stimmen an Kinderherzen noch nicht bekannt sind, oder die solche bisher nicht zu Geschenken verwendet haben, ersuchen wir um Mitteilung ihrer Adressen; wenn es rechtzeitig gewünscht wird, so können wir die ganze Sammlung zur Einsicht zusenden; gegen Ende November beginnt aber der eigentliche Vertrieb, welcher uns dann nicht mehr Zeit lässt, solche Einsichtssendungen zu machen.